

**Bezugspreise:**  
Wien mit Zustellung  
ganzzährig 300 K  
halbjährig 160 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren  
Bezugsbeginn: 1. Jänner  
Beziehungsweise: 1. Juli  
Einzelne Nummern K 4.— bei  
der Schriftleitung

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.  
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.  
Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 92.

Mittwoch den 16. November 1921

Jahrgang XXX.

## Ausschuß für technische Angelegenheiten.

### Bericht

über die Sitzung vom 26. Oktober 1921.

Vorsitzender: G.R. Karl Schmid.

Amtsf. St.N.: Siegel.

Anwesende: Die G.R. Angeli, Ing. Viber, Buchar, Drechsler, Ellend, Fser, Jung, Kopřiva, Korbler, Rudolf Müller (17.), Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Smutny, Thonner und Wettengel; ferner Stadtbaudior, Ing. Fiebiger, die Ob.BauR. Ing. Voit, Ing. Hafner, Ing. Glas, Ing. Binder, Ing. Brabée, Ing. Fiedler und Ing. Fellner, Mag.N. Dr. Tischler und BauR. Ing. Hula.

Schriftführer: BauOb.Roär. Ing. Kitzler.

G.R. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter St.N. Siegel:

(Aussch. B. 1087, M.Abt. 23, 1248.) Die aus der Bewilligung von Aufzahlungen für die Bautischlerarbeiten beim Baue des Kontumazmarktes sich ergebenden bedeckten Mehrkosten von 411.000 K werden genehmigt. Dem Ersteher der Bautischlerarbeiten Adalbert Silora wird für die restlichen Arbeiten eine Aufzahlung von 19.000 Prozent auf die Kostenanschlags-, beziehungsweise Tarifpreise vom Jahre 1912 bewilligt. (A. d. StS. u. G.R.)

(Aussch. B. 1090, M.Abt. 23, 1254.) Die aus der Bewilligung höherer Einheitspreise für die Basaltoidpflasterung in den Gebäuden V und VI des Kontumazmarktes sich ergebenden bedeckten Mehrkosten im Betrage von 20.400 K werden genehmigt. Den Erstehern der Basaltoidpflasterung „Siler“, Hoch- und Straßenbaugesellschaft m. b. H., werden die vom Stadtbaumeister errechneten Aufzahlungen bewilligt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 1203, M.Abt. 34, 2677.) 1. Die Kosten für die Lieferung gußeiserner Rohre und Formstücke für die Wiener Hochquellenleitung im Betrage von 14.500.000 K, wovon 5.000.000 K auf Erste Hochquellenleitung „C“, Konto II, bedeckt sind, werden genehmigt. 2. Zur Deckung eines Teilbetrages von der unbedeckten Restsumme per 9.500.000 K, und zwar für 6.000.000 K wird ein Zuschußkredit in dieser Höhe bewilligt, während für die im Jänner 1922 noch zur Anlieferung gelangenden Rohre ein Teilbetrag von 3.500.000 K im Voranschlage für das erste Halbjahr 1922 vorzusehen ist. 3. Die Lieferung dieser gußeisernen Rohre und Formstücke im Ausmaße von zirka 20 Waggonladungen wird an Otto Graf (Wiener Vertreter der bayrischen Eisenwerke „Amberg-Quiltpoldhütte“) übertragen. (A. d. Aussch. II, StS. u. G.R.)

(Aussch. B. 1214, M.Abt. 28, 643/20.) Die Erbadgrabung und Planierung der ungepflasterten Straßengrundfläche am Stillefriedplatz im Zuge der Thaliastraße im 16. Bezirke wird mit einem

bedeckten Kostenerefordernisse von rund 50.000 K genehmigt. Die Durchführung der Arbeiten hat im Eigenbetriebe der Gemeinde Wien durch den städtischen Fuhrwerksbetrieb zu erfolgen.

(Aussch. B. 1218, Bauleitung für Notwohnhäuser, 512.) Die restlichen Tischlerarbeiten für die im Bau begriffenen 13 Häuser der „Siedlung Schmelz“ werden an Adalbert Silora übertragen.

(Aussch. B. 1219, Bauleitung für Notwohnhäuser, 376.) Die Dachdeckerarbeiten für die im Bau begriffenen 13 Häuser der „Siedlung Schmelz“ werden an Anton Höcher übertragen.

(Aussch. B. 1229, Bauleitung für Notwohnhäuser, 376.) Die Spenglerarbeiten für die im Bau begriffenen 13 Häuser der „Siedlung Schmelz“ werden an Karl Schuhmann übertragen.

(Aussch. B. 1232, M.Abt. 27, 3072.) Für die Einrichtung der inneren Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlagen in den im Bau begriffenen 13 Häusern der Notwohnungs-Siedlung „Schmelz“ samt den Gas- und Wasseranbohrungen, Gasmesserführlasten, Beleuchtungsgegenständen und Beschaffung der noch fehlenden Baustoffe werden die in dem für den Bau genehmigten Betrage von 65.000.000 K bedeckten Kosten von 4.230.000 K genehmigt. Die Einrichtungsarbeiten für die Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlagen werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(Aussch. B. 1236, M.Abt. 30, 4386.) Das Anbot der Desterreichischen „Dinos“, Automobilmontage- und Betriebsgesellschaft in Wien, vom 24. Oktober 1921 auf Lieferung eines „Dinos“-Kraupen-Schleppers zum Preise von 165.000 Mark wird angenommen. Die hierauf entfallende Ausgabe wird auf die Rubrik 509/2 verwiesen und zu dieser ein erster Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. (A. d. Aussch. II, StS. u. G.R.)

(Aussch. B. 1237, M.Abt. 24, 1424.) Zur Anschaffung von 127 Stück Küchenherden und eines Saalofens für den Ergänzungsbau der Notkandemohnhäuser „Siedlung Schmelz“ wird ein bedeckter Gesamtkostenbetrag von 1.454.000 K genehmigt. Die Lieferung wird wie folgt vergeben: Je 62 Stück eiserne transportable Küchenherde an die Firmen Friedrich Siemens und C. Zimmermann und 3 Stück eiserne transportable „Zimmerbrannt“-Küchenöfen an die Firma A. Wehlmann. Der Saalofen ist bei den städtischen Werkstätten im Handeinkaufe zu beziehen.

(Aussch. B. 1242, M.Abt. 22, 1757.) Die Instandsetzung der Totengräberwohnung, die Umgestaltungsarbeiten in der Leichenhalle des Südwestfriedhofes, die Aufstellung des Friedhofskreuzes und einer alten Holzhütte als Pförtnerhäuschen, ferner die Sandlieferung für den teilweisen Ueberzug der Friedhofswegen mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 223.000 K werden genehmigt.

Berichterstatter Stadtbaudior, Ing. Fiebiger:

(Aussch. B. 1207, M.Abt. 28, 1280.) Die bedeckten Kosten für die Lieferung der eisernen Schweinefuttertröge für den Bau des Kontumazmarktes und Seuchenhofes werden mit dem Betrage von 1.200.000 K nachträglich genehmigt. Die Lieferung der Schweinefuttertröge wird der Wiener Eisenbau-A.-G. übertragen. (A. d. StS. u. G.R.)

(Aussch. B. 1209, M. Abt. 28, 1889.) Den Bauunternehmungen Wiener Baugesellschaft und N. Kella & Neffe wird gestattet, die bei der städtischen Hauptkasse erliegenden Garantiebriefe des Wiener Bankvereines und die Wertpapiere für Bau Kontumazmarkt im Gesamtbetrage von 717.000 K und für Bau Großschlachtung St. Marx im Gesamtbetrage von 162.000 K gegen je zwei Garantiebriefe des Wiener Bankvereines, beziehungsweise der Zentralbank deutscher Sparkassen, lautend auf je 358.500 K für Bau Kontumazmarkt und je 81.000 K für Bau Großschlachtung St. Marx umzutauschen und die bis Ende September 1921 zugewachsenen Deckungsrücklässe, und zwar: für Bau Kontumazmarkt mit 642.000 K, für Bau Großschlachtung St. Marx mit 189.000 K und für die zweite Ausgestaltung mit 55.000 K gegen Erlag von Garantiebriefen in gleicher Höhe bei der städtischen Hauptkasse zu beheben.

Berichterstatter **GN. Schneider:**

(Aussch. B. 1233, M. Abt. 26, 4835.) Die zur Herstellung eines Akkumulatorenwäschraumes und eines Stiegenabganges in der Feuerwehrgentrale, 1. Am Hof erforderlichen Arbeiten und Lieferungen werden mit dem auf Immobilienerhaltungskonto für Feuerwehrewesen bedeckten Kostenverfordernisse von 169.000 K genehmigt. Die dazu gehörigen Arbeiten und Lieferungen sind durch das Stadtbauamt im kurzen Verhandlungswege zu vergeben.

(Aussch. B. 1215, M. Abt. 31, 1538.) Zur Deckung des im laufenden Verwaltungsjahre bei der Ausgabe rubrik 521/1 a, „Erhaltung der Kanäle“, eintretenden Mehrerfordernisse wird ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 800.000 K bewilligt.

(A. d. Aussch. II, St. S. u. GN.)

(Aussch. B. 1210, M. Abt. 27, 2921.) Die Anschaffung eines elektrischen Heizkörpers für den Speisesaal der Bürgermeisterwohnung wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 50.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 1199, M. Abt. 24, 1305.) Die Erneuerung des Feuergehüses eines Kessels vom Fernheizwerke im Jubiläumsspitale wird genehmigt und hierfür ein bedeckter Kostenbetrag von 79.500 K bewilligt. Die Arbeiten werden der Firma P. Sussenbauer & Sohn unter Annahme des Angebotes vom 27. September 1921 zum Pauschalpreise von 74.500 K übertragen; sonstige Erfordernisse hat das Stadtbauamt im Wege der freien Vereinbarung zu beschaffen.

(Aussch. B. 1185, M. Abt. 18, 1056.) Der Verkaufspreis der beim Stadtbauamte zufolge des Stadtratsbeschlusses vom 24. Juni 1902, P. B. 8584, käuflichen Fixpunktverzeichnis wird auf 50 K für das Heft erhöht.

(Aussch. B. 1182, M. Abt. 27, 2877.) 1. Die Stromkosten für den Licht- und Kraftbedarf der Lehrmittelreparaturwerkstätte, 8. Albertgasse 52 im Betrage von rund 3000 K jährlich werden genehmigt. 2. Für die Herstellung der elektrischen Steigleitung werden die bedeckten Kosten von 40.000 K bewilligt.

(A. d. St. S. u. GN.)

(Aussch. B. 1211, M. Abt. 26, 2042.) Die Errichtung von zwölf neuen Aborten und die Vornahme von Instandsetzungsarbeiten im Bürgerversorgungshause, 9. Währingerstraße 45 werden mit dem Kostenbetrage von 700.000 K genehmigt, von welchen ein Teilbetrag von 330.000 K auf Ausgabe rubrik 301 bedeckt ist, während für den Restbetrag von 370.000 K ein erster Zuschußkredit von 370.000 K zur genannten Ausgabe rubrik bewilligt wird. Die Lieferung und Aufstellung der Aborteinrichtungen werden dem Ignaz Slopel, die Baumeisterarbeiten an Rathhaus Reindl und die Tonrohrlieferungen an Max Neuwirth vergeben. Die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind im kurzen Wege durch das Stadtbauamt zu vergeben.

(A. d. Aussch. II, St. S. u. GN.)

Berichterstatter **GN. Müller:**

(Aussch. B. 1183, M. Abt. 24, 846.) Dem Rauchfangkehrermeister Proschinger wird für die Besorgung der Rauchfangkehrerarbeiten im Versorgungshause Liesing für die Zeit vom 1. August bis 30. September 1921 ein Pauschale von 3000 K und ab 1. Oktober 1921 ein Jahrespauschale von 24.000 K bewilligt.

(Aussch. B. 1192, M. Abt. 28, 1902.) Den städtischen Straßenbahnen werden von den an der Schüttelstraße im 2. Bezirke gelagerten alten Bruchsteinen vorläufig 200 m<sup>3</sup> zum Einheitspreise von 400 K per Kubikmeter käuflich überlassen. Die Abfuhr haben die Straßenbahnen selbst zu besorgen und ist der Rauffschilling per 80.000 K buchmäßig durchzuführen.

(Aussch. B. 1226, M. Abt. 28, 1728.) Das Ansuchen der Vereinigten Eisfabriken der Approvisionierungsgewerbe in Wien, reg. G. m. b. H., um Instandsetzung der Zufahrtstraße von der Wagramerstraße zum Donauwerke im 2. Bezirke auf Kosten der Gemeinde Wien wird grundsätzlich abgelehnt.

(Aussch. B. 1234, M. Abt. 26, 4834.) Die Umpflasterung des Wirtschaftshofes der städtischen Berufsfeuerwehr, 12. Arndtstraße 36 wird mit einem auf Immobilienerhaltungskonto für Feuerwehrewesen bedeckten Kostenbetrage von 50.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 1228, M. Abt. 28, 538.) Die Neu- und Umpflasterung um den Neubau der Oesterreichischen Kreditanstalt auf der Freyung im 1. Bezirke wird mit einem Kostenverfordernisse von 81.000 K genehmigt.

Für den nicht bedeckten Betrag von 101.000 K wird zur Ausgabe rubrik 517/4 b ein erster Zuschußkredit von 101.000 K genehmigt.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten und die Fuhrwerkleistungen, soweit letztere nicht im Eigenbetriebe der Gemeinde Wien besorgt werden, werden dem Pflasterermeister Johann Reiter übertragen.

Dem mit der ständigen Aufsicht zu betrauenden Bauführer wird eine tägliche Gehührenzulage von 105 K bewilligt.

(A. d. Aussch. II, St. S. u. GN.)

Berichterstatter **GN. Thonner:**

(Aussch. B. 1175, M. Abt. 30, 4439.) Der Magistratsantrag betreffend den Verkauf des Personenkraftwagens A II 52 an die Wiener Küchenbetriebsgesellschaft wird rückverwiesen.

(Aussch. B. 1176, M. Abt. 30, 4498.) Die Instandsetzung von zwei Anhängewagen mit dem bedeckten Kostenverfordernisse von 240.000 K wird genehmigt und die Arbeiten der Firma „Detag“, Oesterreichische Transportautomobilgesellschaft übertragen.

(Aussch. B. 1186, M. Abt. 34, 2598.) Die bei der Forstverwaltung Raßwald beschäftigten städtischen Forstarbeiter, die bisher bei der Bezirkskrankenkasse in Wiener-Neustadt versichert waren, sind von dieser abzumelden und bei der Allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungskasse in Wiener-Neustadt unter den ansonsten im Stadtratsbeschlusse vom 20. Juni 1919, P. B. 9472/19, festgelegten gleichen Bedingungen neu zu versichern.

(Aussch. B. 1213, M. Abt. 31, 1451.) Die Lieferung der für den Betrieb der Hauptsammelkanäle erforderlichen 15 Paar Kanalräumerstiefel mit dem bedeckten Gesamterfordernisse von 210.000 K wird zum Preise von 14.000 K für das Paar dem Schuhmachermeister Johann Staril übertragen.

(Aussch. B. 1216, M. Abt. 34, 2844.) Das mit der Gemeinde Schwarzau getroffene Abkommen betreffend die Holzfällung in dem der Gemeinde Schwarzau gehörigen Forste „Klausgraben“, Rotte Preintal, wird unter den im Magistratsberichte angegebenen Bedingungen zur Kenntnis genommen und der für diese Arbeiten notwendige Kredit von 1.200.000 K, der durch den Erlös des zu gewinnenden Holzes bedeckt ist, genehmigt.

(Aussch. B. 1227, M. Abt. 30, 4659.) Die eingehende Instandsetzung des Sanitätskraftwagens A II 79 im bedeckten Kostenbetrage von 380.000 K wird genehmigt und diese Arbeit der Firma Horal & Vital, G. m. b. H., übertragen.

(Aussch. B. 1230, M. Abt. 30, 4521.) Zur Vereisung der Lastkraftwagen des städtischen Lastkraftwagenbetriebes wird ein Kredit in der Höhe von 5.000.000 K genehmigt, welcher in den Betriebsinnahmen seine Bedeckung zu finden hat.

Berichterstatter **GN. Fjer:**

(Aussch. B. 1193, M. Abt. 30, 3385.) Der am 30. Juni 1921 abgelaufene Vertrag mit dem Bunde über die Reinigung der Linzer Bundesstraße von km 0.0 bis km 8.4 wird unter gleichzeitiger Erhöhung des vom Bunde zu leistenden Beitrages auf 100.000 K um ein weiteres Jahr, das ist bis 30. Juni 1922,

beziehungsweise bis zum Tage der Uebernahme des Straßenzuges in die Verwaltung der Gemeinde Wien verlängert.

(A. d. StS. u. StN.)

(Aussch. Z. 1196, M. Abt. 22, 501.) Das Stadtbauamt wird ermächtigt, im Sinne des Berichtes der M. Abt. 22, Z. 501, ein Uebereinkommen mit der Verwaltung des Hofärars wegen Errichtung eines Depoitalaces auf hofärarischen Gründen im 2. Bezirke, Hedwiggasse, abzuschließen.

(Aussch. Z. 1197, M. Abt. 22, 1181.) Die Ausführung einer Baumpflanzung auf dem Engelsplatz im 20. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 69.130 K genehmigt. Die Arbeiten sind im Eigenbetriebe des Stadtgarteninspektorates durchzuführen.

(Aussch. Z. 1198, M. Abt. 31, 1413.) Die gärtnerische Ausgestaltung des Hausgartens im Abwasserhebewerke in Kaiser-Ebersdorf im 11. Bezirke wird mit dem Erfordernisse von 20.000 K genehmigt und sind die hierfür auflaufenden Kosten auf die Ausgabeabteilung 521/2 zu überweisen.

(Aussch. Z. 1241, M. Abt. 22, 1718.) Das Ansuchen des Pächters Hans Hübner um Durchführung von kleinen Veränderungen an der Einfriedung und am gärtnerischen Bestande des Restaurants und Hotels Cobenzl auf seine Kosten wird unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 15. Oktober 1921 genehmigt.

Berichterstatter StN. Smutny:

(Aussch. Z. 1200, M. Abt. 26, 4158.) Die notwendigen Herstellungsarbeiten zwecks wechselseitiger Verlegung der Hausaufseherwohnung und der Veterinärabteilung 19 im städtischen Amtshause für den 19. Bezirk, Gatterburggasse 23 werden mit dem bedeckten Betrage von 40.200 K genehmigt. Die erforderlichen Herstellungen sind durch die Unternehmer für die laufenden städtischen Arbeiten zu besorgen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Aussch. Z. 1212, M. Abt. 26, 4729.) Für die Instandsetzung und den Neuanstrich des Blechspanndaches der Feuerwache, 10. Sonnwendgasse 4 wird zu dem genehmigten Betrage von 50.000 K ein auf Immo.-Erh.-Konto für Feuerwehrewesen bedeckter Nachtragskredit von 18.000 K genehmigt.

Berichterstatter StN. Kopřiva:

(Aussch. Z. 1221, M. Abt. 26, 4643.) Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten in den Räumen des städtischen Arbeitsnachweises, 7 Kenyongasse 27, bestehend in der Reparatur der Abortgruppe in glasüberdeckten Hofe und des Holzzementdaches über dem Orchesterraum im Saale werden vorbehaltlich der Annahme des Ausgleichsanbotes Wimberger mit dem Kostenbetrage von 70.000 K genehmigt; zur Deckung dieser Kosten wird ein zweiter Zuschußkredit zur Ausgabeabteilung 501/2 von 70.000 K bewilligt. Die erforderlichen Herstellungen sind durch die Unternehmer für die laufenden städtischen Arbeiten zu besorgen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(A. d. Aussch. II, StS. u. StN.)

(Aussch. Z. 1222, M. Abt. 26, 2173.) Die baulichen Herstellungen behufs räumlicher Vereinigung der Rechnungs- und Fachrechnungsabteilung im Amtshause, 20. Brigittaplatz 10 wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 42.400 K genehmigt.

Berichterstatter StN. Schütz:

(Aussch. Z. 1181, M. Abt. 18, 1869.) Der Magistratsantrag betreffend die Befähigung der Baubewilligung zur Errichtung von neun Doppelwohnhäuser im 18. Bezirke, Glanzinggasse wird zurückgestellt.

(Aussch. Z. 1187, 1188, 1189 und 1190, M. B. A. 18, 446/I, 495/I, 496/I und 427/I.) Die Magistratsanträge betreffend die Befähigung von Baubewilligungen zur Errichtung von Wohnhäusern im 18. Bezirke, Einl.-Z. 394, 387, 388 und 389 des Grundbuches Pöhlensdorf werden rückverwiesen.

(Aussch. Z. 1178, M. Abt. 40, 2028.) Dem Martin und der Julianna Zwatschla wird als Eigentümern der Liegenschaft Einl.-Z. 960 des Grundbuches Fernald nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne die politische Bewilligung erteilt, von der in dieser Liegenschaft inne liegenden Kat.-Parz. 420/8 eine Teilfläche behufs Vereinigung mit der Kat.-Parz. 429/4 in Einl.-Z. 887 desselben

Grundbuches abzutrennen. Diese Abteilung ist als Unterabteilung zu betrachten.

(A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1179, M. Abt. 40, 149.) Der Allgemeinen österreichischen Bodenkreditanstalt in Wien zuhanden der Oesterreichischen Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen wird auf Grund der vorgelegten Trennungspläne die politische Bewilligung erteilt, die Liegenschaft Einl.-Z. 1044 des Grundbuches Leopoldau im 21. Bezirke (Haublock 18) auf zwei Trennstücke abzutheilen. Diese Unterabteilung ist als Unterabteilung zu betrachten.

(A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1180, M. B. A. 21, 664/I.) Die Baubewilligung für das von Karl Fürchtegott zu erbauende Kleinwohnhäuser auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 1069/2, Landtafelkatastralgemeinde Ragran im 21. Bezirke nächst der Erzherzog Karlsstraße wird unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen befristigt.

(A. d. StN.)

(Aussch. Z. 1184, M. Abt. 18, 1703.) 1. Die genehmigte Breite der Speifingerstraße in der Strecke zwischen Verbindungsbahn und Feldkellergasse wird vom 26,5 m auf 20 m herab verringert, daß die derzeit zu Recht bestehende Baulinie auf Seite der geraden Orientierungsnummern auch weiterhin beibehalten wird, daß jedoch auf Seite der ungeraden Orientierungsnummern eine straßenseitige Parallelverschiebung um 6,5 m und in der Strecke von Dr.-Nr. 33 bis Dr.-Nr. 39 eine geringfügige Verbreiterung über das Maß von 20 m im Sinne der im Plane rot eingezeichneten Linie erfolgt. 2. Die Höhenlage der Speifingerstraße bei der Kreuzung mit der Verbindungsbahn wird mit 57,68 m über dem Nullpunkt des Pegels an der Ferdinandsbrücke festgelegt.

(A. d. StS. u. StN.)

(Aussch. Z. 1191, M. B. A. 21, 792/I.) Die Baubewilligung für die beabsichtigte Errichtung von Schweinefaltungen samt Wächterwohnung auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 495/3, Einl.-Z. 141 Grundbuch Leopoldau im 21. Bezirke an der Nordmanngasse wird unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen befristigt.

(A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1194, M. B. A. 21, 636/I.) Die Baubewilligung für das zu errichtende Unterkunftsbaus auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 1301, Einl.-Z. 151 Grundbuch Leopoldau im 21. Bezirke nächst der Siemensstraße wird unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen befristigt.

(A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1195, M. Abt. 18, 1773.) Die vom Stadtbauamt in teilweiser Festsetzung des Regulierungsplanes für den Gebietsteil Rahlensbergerdorf, 19. Bezirk, beantragten Baulinien, Höhenlagen der Verkehrsflächen und Verbaubestimmungen werden genehmigt.

(A. d. StS. u. StN.)

(Aussch. Z. 1202, M. Abt. 18, 1692.) Die Tiefe der mit Gemeinderatsbeschlusse vom 20. Februar 1893, P. Z. 15374/02, genehmigten Vorgärten in der Schillingergasse im 13. Bezirke wird behufs Ermöglichung der selbständigen Verbaubau der Liegenschaft Einl.-Z. 236 Grundbuch Speifing, im Sinne der Planbeilage 5, M. Abt. 18, 1692/21, von 7 m auf 4 m herabgesetzt und die Ablappung an der Ecke Gallgasse—Schillingergasse mit 4 m genehmigt.

(A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1204, M. Abt. 40, 2426.) Die von der Firma Viktor Berger & Komp. angeführte Bewilligung zu Bauserstellungen auf der dem Chorherrenstifte Klosterneuburg gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 296/II, Einl.-Z. 3736 des 20. Bezirkes, Dr.-Nr. 5 Leithafstraße, unter der Bedingung, daß sich der Bauwerber verpflichtet, über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien die Bauserstellung zu entfernen und zur Sicherstellung dieser Verpflichtung vor Hinausgabe der Baubewilligung eine Kaution im Betrage von 10.000 K bei der städtischen Rechnungsabteilung zu erlegen, wird befristigt.

(A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1205, M. Abt. 40, 2230.) Dem Eigentümer der Liegenschaften Einl.-Z. 354 und 355 des Grundbuches Sechshaus des 14. Bezirkes wird auf Grund der vorgelegten Grundteilungspläne unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen die politische Bewilligung erteilt, von der Liegenschaft Einl.-Z. 354/XIV die Kat.-Parz. 220 und von der Liegenschaft Einl.-Z. 355/XIV die Teilfläche abzutrennen und die beiden Grundstücke in einer neu zu eröffnenden Grundbucheinlage zu vereinigen.

(A. d. StS.)

(Aussch. B. 1208, M. Abt. 18, 1753.) Im Sinne des zur M. Abt. 18, 1753/21, vorgelegten Planes des Stadtbauamtes wird für den Teil der verlängerten Schafberggasse zwischen der Straße A und der Buchleitengasse die genehmigte Straßenbreite von 11,38 m auf 8,50 m verringert. Die neue Baulinie wird dem Bauamtsplane gemäß genehmigt. Die alte Baulinie wird als solche aufgelassen. Für die Straße A werden die Höhenkoten neu festgesetzt. Dem Stadtbauamtsmeister Friedrich Marmorel wird vorbehaltlich der ordnungsmäßigen Erwirkung der Baubewilligung und Durchführung der erforderlichen Grunderwerbungen grundsätzlich gestattet, bei Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Kat.-Parz. 554/64, Einl.-B. 402 nach den vorgelegten Plänen eine Vorgartenfläche von rund 5 m<sup>2</sup> mit einem erkerartigen Vorbau des geplanten Hauses zu verbauen. (A. d. StS. u. GR.)

## Bericht

über die Sitzung vom 2. November 1921.

Vorsitzende: Die GR. Karl Schmid und Rudolf Müller (17.).

Amtsf. StR.: Siegel.

Antwefende: Die GR. Angeli, Ing. Biber, Buchař, Ellend, Jser, Jung, Kopriva, Korbler, Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Smutny, Thonner und Wettengel; ferner StadtbauDior. Ing. Fiebiger, die Ob.BauRe. Ing. Voit, Ing. Hafner, Ing. Glaas, Ing. Binder, Ing. Brabbée, Ing. Fiedler und Ing. Fellner, Mag. R. Dr. Tischler und BauR. Ing. Hula.

Schriftführer: BauOb. Koar Ing. Ritzler.

GR. Müller eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Aussch. B. 1262, M. Abt. 24, 1425.) Der Ankauf einer Schlackensichtmaschine für das Versorgungsheim in Lainz wird unter Annahme des Angebotes der Firma Julius Pintsch genehmigt und hierfür ein bedeckter Kostenbetrag von 60.000 K bewilligt.

(Aussch. B. 1258, M. Abt. 22, 1781.) Die Aufstellung von Grabdenkmälern aus Blech als Steinnachahmungen wird auf sämtlichen Wiener Friedhöfen ausnahmslos untersagt.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 1259, M. Abt. 23, 1348.) Für die Wasserleitungsinstallationsarbeiten beim Bau der Miethausgruppe 5. Margaretengürtel 90 bis 98 wird das bedeckte Mehrerfordernis im Betrage von 81.401 K, welches sich durch die während der Arbeitsausführung eingetretenen Vohnsteigerungen ergab, genehmigt.

(Aussch. B. 1082, M. Abt. 23, 1244.) Den Erstherrn der Anstreicherarbeiten für den Bau des Kontumazmarktes und Seuchenhofes, Karl Weibel, Rudolf Kubisch und Stenzel & Sinner, werden die vom Stadtbauamte beantragten Aufzahlungen bewilligt und die bedeckten Mehrkosten von 1.350.000 K genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 1083, M. Abt. 23, 1245.) Den Erstherrn der Tonwarenlieferung für den Bau des Kontumazmarktes und Seuchenhofes, Lederer & Messenyi A.-G., werden die geforderten Aufzahlungen für die Tonrohrlieferung bewilligt und die dadurch auflaufenden bedeckten Mehrkosten von 140.000 K genehmigt.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 1098, M. Abt. 23, 1388.) Den Erstherrn der Stuckaturarbeiten, Wiener Baugesellschaft und R. Kella & Neffe, werden die geforderten neuen Einheitspreise bewilligt und die sich dadurch ergebenden bedeckten Mehrkosten von 340.000 K genehmigt.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 1141, M. Abt. 23, 1387.) Dem Ersterher der Ziegeleckerarbeiten Johann Heigl wird für die bereits ausgeführten Arbeiten eine Aufzahlung von 4820 K und für die Eindeckung des Gebäudes 10 eine Aufzahlung von 5400 Prozent auf die Anbotpreise vom Juli 1917 bewilligt und die dadurch sich ergebenden Mehrkosten von 70.000 K werden genehmigt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 1142, M. Abt. 23, 1386.) Dem Ersterher der Spenglerarbeiten, Karl Schuhmann, wird für die restlichen Arbeiten

eine Aufzahlung von 13.315 Prozent auf die Kostenanschlagsbeziehungsweise Tarifpreise vom Jahre 1912 bewilligt und werden die sich dadurch ergebenden bedeckten Mehrkosten von 160.000 K genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 1223, M. Abt. 23, 1385.) Den Erstherrn der Schlosserarbeiten, Werl- und Rohstoffgenossenschaft der Schlosser in Wien, werden die vom Stadtbauamte beantragten Aufzahlungen bewilligt und die sich dadurch ergebenden Mehrkosten von 2.640.000 K genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 1238, M. Abt. 26, 871.) Der Dienst des städtischen Feuermaurers ist durch Mannschaften der Wiener städtischen Berufsfeuerwehr, welche gelernte Maurer sind und im Feuerlöschdienste stehen, zu besorgen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, für tatsächlich in diesem Dienste erfolgte Ausrückungen den betreffenden Feuerwehrleuten Bauschvergütungen anzuweisen, welche nach der Zahl und Dauer der Ausrückungen sowie nach der Art der Beanspruchung zu bemessen sind. (A. d. Aussch. I u. VII.)

(Aussch. B. 1240, Bauleitung für Notwohnhäuser, 522.) Die restlichen Schlosserarbeiten für die im Baue begriffenen 13 Häuser der Siedlung Schmelz werden an Josef Junel übertragen.

Berichterstatter GR. Thonner:

(Aussch. B. 1244, M. Abt. 30, 4675.) Die Instandsetzung des Sanitätskraftwagens A II 59 im bedeckten Kostenbetrage von 123.000 K wird genehmigt und diese Arbeit der Firma Horak & Vital übertragen.

(Aussch. B. 1249, M. Abt. 30, 4674.) Die Instandsetzung des Sanitätskraftwagens A II 74 im bedeckten Kostenaufwande von 164.000 K wird genehmigt und diese Arbeit der Firma Horak & Vital übertragen.

(Aussch. B. 1253, M. Abt. 30, 4711.) Für die Beschaffung von Bestandteilen und Werkzeug für die Leistung der Reparaturen an den Wagen des städtischen Kraftwagenbetriebes wird für die Monate November und Dezember 1921 ein Kredit von 4.400.000 K bewilligt, welcher in den Betriebseinnahmen seine Deckung zu finden hat.

(Aussch. B. 1256, M. Abt. 27, 1394.) Die Erhöhung der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V am 12. April 1921 genehmigten Aufzahlung von 4135 auf 9481 Prozent auf das Anbot der Firma Neubauer & Sohn für die Aus- und Einwinterung der Denkmalbrunnen im Jahre 1921 wird mit den dadurch erwachsenen bedeckten Mehrkosten im Betrage von 150.000 K genehmigt.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Aussch. B. 1261, M. Abt. 33, 1256.) Zu dem mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses für technische Angelegenheiten vom 12. Oktober 1921 für die Instandsetzung des Wellblechrauchschutzes der Schmelzbrücke bewilligten Kostenbetrage von 100.000 K wird ein bedecktes Mehrerfordernis von 60.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 1239, M. Abt. 22, 1562.) Dem Fuhrwerksbesitzer Johann Birg, Wien, 13. Rohrbacherstraße 6, werden ab 1. Oktober 1921 für die Beistellung von Fuhrwerk für den städtischen Gartenbetrieb bis auf weiteres gegen jederzeitigen Widerruf die vom Magistrate beantragten Preise bewilligt.

(Aussch. B. 1264, M. Abt. 22, 1774.) Dem Zimmermeister Josef Reiter, 21. Bachgasse 11, wird über sein Ansuchen gestattet, einen vor seinem Zimmerplatze stehenden Alazienbaum zu entfernen. Das gewonnene Holz wird ihm um den Preis von 2000 K überlassen.

Berichterstatter GR. Kopriva:

(Aussch. B. 1263, M. Abt. 26, 4728.) Die Bewilligung zur Vornahme baulicher Herstellungen, bestehend in der Ausführung eines Türdurchbruches im Schulgebäude, 1. Johannesgasse 4 a durch die Bezirkslehrerbibliothek auf ihre Kosten wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 1265, M. Abt. 26, 4385.) Die Instandsetzung der Wohnung für den neu ernannten Waisenhausleiter des VI. und VII. städtischen Waisenhauses im 8. Bezirke, Josefstädterstraße 95/97, wird mit dem Kostenbetrage von 13.000 K genehmigt und zur

Deckung dieser Auslage zur Ausgabebruttol 301/17 ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt. (A. d. Aussch. II u. StS.)

Berichterstatter **Dr. Schmid:**

(Aussch. Z. 1260, M. Abt. 25, 1091.) Die der Gemeinde Wien angebotene Betriebsübernahme des in der ehemaligen Landwehrakademie in der Boerhabegasse im 3. Bezirke befindlichen Schwimmbades wird abgelehnt. Der Gemeinderatsausschuß V erwartet jedoch, daß das Bundesministerium für Inneres, welches Eigentümerin dieses Bades ist, als oberste Schulbehörde für die Bundeserziehungsanstalten und die übrige Mittelschuljugend Wiens den Badebetrieb eröffnen läßt.

**Dr. Schmid** übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter **Ob. BauR. Ing. Fiedler:**

(Aussch. Z. 1167, M. Abt. 25, 957.) Die städtischen Werkstätten werden auf Bau- und Materialwert bei der niederösterreichischen Landesbrandschadenversicherungsanstalt gegen Feuergefahr auf insgesamt 16 Millionen Kronen versichert. Die jährliche Prämienzahlung von 68.000 K ist aus den laufenden Einnahmen zu decken.

Berichterstatter **Dr. Müller:**

(Aussch. Z. 1225, M. Abt. 28, 2019.) Die Gebührenzulage für den Bauführer Ing. Julius Siegrist anlässlich der Ausführung der Straßenbauten in der Neumanngasse im 4. Bezirke, Museumstraße im 7. Bezirke und der Heiligenstädterstraße im 19. Bezirke wird bei gleichzeitiger Ausführung von zwei Bauten auf 150 K und bei einer solchen von drei Bauten auf 200 K erhöht.

(Aussch. Z. 1226, M. Abt. 28, 2020.) Die Gebührenzulage für den Bauführer Ing. Ludwig Broschel anlässlich der Straßenbauten in der Rärntnerstraße und Rotenturmstraße im 1. Bezirke, Spitalgasse im 9. Bezirke und der Siemensstraße im 21. Bezirke wird bei gleichzeitiger Ausführung von 2 Bauten auf 120 K, bei einer solchen von 3 Bauten auf 150 K und schließlich bei einer solchen von 4 Bauten auf 200 K erhöht.

(Aussch. Z. 1254, M. Abt. 24, 996.) Für die Besorgung der Rauchfanglehrerarbeiten in der Lungenheilstätte „Steinklamm“ werden dem Rauchfanglehrermeister Josef Günther für die Zeit vom 1. Jänner 1921 bis 28. Februar 1921 die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V vom 13. Jänner 1921 genehmigten Einheitspreise ohne den 10prozentigen Nachlaß und für die Zeit ab 1. März 1921 bis auf weiteres die Einheitspreise des neuen Grundtarifes (Beschluß der niederösterreichischen Landesregierung vom 29. April 1921, Zahl I a, 363/150) bewilligt.

(Aussch. Z. 1257, M. Abt. 28, 2016.) Die Neupflasterung der Simmeringerlande von der I. Haidequerrstraße bis zur Wegparzelle Kat.-Parz. 1987 im 11. Bezirke als Zufahrtstraße zum Holzmarke g. w. Anstalt wird im Sinne des Stadtbauamtsantrages mit einem Gesamtkostenverdernisse von 48 Millionen Kronen genehmigt. Die Vergebung der Arbeiten erfolgt nach den Magistratsanträgen.

Für jeden mit der Bauführung betrauten Beamten des Magistrates wird eine tägliche Gebührenzulage von 150 K genehmigt, die sich für den Fall als diesen Beamten auch noch andere Bauführungen im Wiener Stadtgebiete zugeteilt werden sollten, um je 50 K für jeden weiteren Bau erhöhen.

Antrag des **Ob. BauR. Ing. Sibir:** Der Gemeinderatsausschuß für technische Angelegenheiten richtet an den Herrn amtsführenden Stadtrat der Gruppe V das Ersuchen, hinsichtlich Tragung der Kosten des Straßenbaues für den „Holzmarkt“ günstigere Bedingungen zu erwirken. (Angenommen.)

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

Berichterstatter **Dr. Schütz:**

(Aussch. Z. 1181, M. B. A. 18, 301/I.) Die der gemeinnützigen Kleingarten- und Siedlungsgenossenschaft Altmannsdorf-Hebendorf, Filiale 18, Personal der städtischen Elektrizitätswerke, zu erteilende Baubewilligung für die Erbauung von neun Doppelwohnhäusern im Erbaurechte auf den Gründen zwischen Glanzinggasse und Krottenbachstraße wird nach den vorgelegten Baubeschreibungen und Plänen und unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen genehmigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1250, M. B. A. 18, 492/I.) Der Magistratsantrag betreffend die Befestigung der Baubewilligung für die Errichtung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 384, Kat.-Parz. 554/46 des Grundbuches Böhleinsdorf wird rückverwiesen.

(Aussch. Z. 1243, M. B. A. 11, 439/II.) Die den Ehegatten Karl und Elisabeth Leitner als Eigentümern der Liegenschaft 11. Kaiser-Ebersdorferstraße 326 zu erteilende Bewilligung, den an der Kaiser-Ebersdorferstraße gelegenen, teilweise einstöckigen Wohntrakt nach den vorgelegten Plänen umzubauen und ein über die Baulinie 10 cm vorspringendes Risalit herzustellen, wird bestätigt und der Einlösungsbetrag für den durch das Risalit in Anspruch genommenen Straßengrund mit 500 K festgesetzt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1245, M. Abt. 40, 2255.) Die Verhandlungsschrift vom 15. Oktober 1921 betreffend die Erteilung der Benützungsbewilligung für die verlegten Nebenräume des Saales 8 sowie für die neugeschaffenen Krankenzimmer für Frischoperierte an der I. chirurgischen Abteilung der Krankenanstalt „Rudolfsstiftung“, 3. Boerhabegasse 8, wird zur Kenntnis genommen. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1246, M. Abt. 40, 2079.) Dem Herrn Johann Bizer und der Firma Julius Frankl, G. m. b. H., sowie den Mitbestizern wird die politische Bewilligung erteilt, die in der Grundbuchseinlage 361 des Grundbuches Altmannsdorf im 12. Bezirke in Wien inneiegende Kat.-Parz. 371 auf einen Baublock, Straßengrund und einen unparzellierten Grundrest abteilen zu dürfen. Diese Abteilung stellt sich als Parzellierung dar und wird an die vom Magistrate gestellten Bedingungen gebunden. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1247, M. Abt. 5033/20.) Den Eigentümern der Liegenschaften Einl.-Z. 1857, Kat.-Parz. 2598/11 und Einl.-Z. 1859, Kat.-Parz. 2598/13 des Grundbuches Leopoldstadt wird auf Grund der vorgelegten Trennungspläne unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen die politische Bewilligung erteilt, von der Liegenschaft Einl.-Z. 1857/II eine Teilfläche abzutrennen und mit Kat.-Parz. 2598/13 der Liegenschaft Einl.-Z. 1859/II zu verbinden. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1248, M. Abt. 40, 2427.) Die Verhandlungsschrift vom 19. Oktober 1921 betreffend die Herstellung einer Autogarage im Postsparkassenamtgebäude, 1. Sibirerstraße 13, wird zur Kenntnis genommen. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1251, M. Abt. 40, 1971.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines Kiegelwandbaues und eines Schuppens auf dem Bundesstraßengrunde Kat.-Parz. 2466 (Straßenböschung) im 2. Bezirke an der Wagramerstraße Ecke der Schüttaustrasse wird unter der vom Magistrate gestellten Bedingung bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1252, M. Abt. 40, 1001.) Die Baubewilligung zu Baueherstellungen auf der dem Chorherrenstift gehörigen Liegenschaft, 2. Wagramerstraße 24, wird unter der vom Magistrate gestellten Bedingung bestätigt. (A. d. StS.)

## Ausschuß

für

### Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

#### Bericht

über die Sitzung vom 2. November 1921.

Vorsitzende: Die **GR. Grolig, Fjer** und **Müller**.

Amtsf. StR.: **Kofrda**.

Anwesende: **W. Hof** und die **GR. Alt, Benisch, David, Feldmann, Hackl, Hedorfer, Huber, Körber, Löttsch, Freyer, Roth, Schöbn, Schmuher, Pavrousek, Franz Witzmann, Johann Witzmann**; ferner **Mag. R. Dr. Wanschura, Vet. Amtsdior. Dr. Juritsch, Mag. Sekr. Dr. Pleschmanfeder** und **Marktamtstior. Winkler**.

Entschuldigt: **Dr. Linder**.

Schriftführer: **Mag. Ob. Koär. Dr. Schwez**.

## Berichterstatter St. Kozba:

(Aussch. B. 1187, M. Abt. 44/III, 50/82.) Der Ankauf diverser Klassenlektüre für die Kinder der öffentlichen Volks- und Bürgerschulen der Stadt Wien beim „Deutschen Verlage für Jugend und Volk“, Ges. m. b. H., wird genehmigt.

(Aussch. B. 1191, M. Abt. 44/III, 23/223.) Es wird grundsätzlich beschlossen, von dem beim „Deutschen Verlage für Jugend und Volk“ erscheinenden Kommunalkalender für das Jahr 1922 1400 Stück des Kalenders im Sinne des geänderten Angebotes vom 21. Oktober 1921 zum Preise von 1000 K für jedes Exemplar für das erste Tausend und 150 K für jedes folgende Exemplar käuflich zu übernehmen. Die Kosten hiefür im Gesamtbetrage von rund 1.100.000 K sind im Voranschlage für das Verwaltungsjahr 1922 sicherzustellen.

(Aussch. B. 1203, M. Abt. 44/III, 50/88.) Den die allgemeine einklassige Volksschule im Lupusheim 16. Eduard Langgasse 16 besuchenden schulpflichtigen Kindern werden die Lernmittel nach Maßgabe der jeweiligen Vorräte unentgeltlich überlassen.

(Aussch. B. 1204, M. Abt. 44/III, 50/78.) Den im Pflegeheim „Bellevue“ für Knochenüberläufer Kinder 19. Himmelstraße 119 untergebrachten schulpflichtigen Kinder werden die Lernmittel nach Maßgabe der jeweiligen Vorräte unentgeltlich überlassen.

(Aussch. B. 1208, M. Abt. 42, 2905.) Der Schlachthausnebenprodukte-Gesellschaft m. b. H. werden die Räume top. Nr. 48, 49, 50, 51, 52 a, 52 c, 53 und 54, dem Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbande für den Viehverkehr A.-G., Abteilung Großschlachtereie, der Raum top. Nr. 52 b des ebenerdigigen, an der Ecke der Viehmarkt- und Schlachthausgasse gelegenen Traktes des Schlachthofes St. Marx unter den in der Verhandlungsschrift vom 24. September 1921 niedergelegten Bedingungen vermietet. Das Angebot der Schlachthausnebenprodukte-Gesellschaft m. b. H. auf Leistung eines Beitrages von 60.000 K zu den Mehrkosten für die Errichtung einer Umschaltstation anlässlich der beabsichtigten Elektrifizierung der Kühlanlage des Schlachthofes St. Marx wird angenommen.

(Aussch. B. 1209, M. Abt. 42, 4545.) Die Räume top. Nr. 5 und 6 des ehemaligen Finanzwachlokales beim südlichen Eingange (sogenanntes Simmeringertor) des Zentralviehmarktes St. Marx werden bis auf weiteres den dortselbst beschäftigten Viehmarkt- und Schlachthofarbeitern als Unterkunftsraum zugewiesen.

(Aussch. B. 1210, M. Abt. 42, 2244.) Der Firma Vorstenviehkommissionsgeschäft Kötenhessy & Löwinger, Ges. m. b. H., werden die Wohnungen Nr. 15 a bis c (top. Nr. 4, 65 bis 67) im ersten Stock des Parteiengebäudes Nr. III auf dem Zentralviehmarkt St. Marx unter den in der Verhandlungsschrift vom 7. Oktober 1921 gestellten Bedingungen vermietet.

(Aussch. B. 1211, M. Abt. 42, 4255.) Die Gebührenansätze des mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 18. März 1921 B. B. 2788, normierten und mit der Magistratskündmachung vom 26. März 1921, M. Abt. 42, 549, veröffentlichten Tarifes für den städtischen Wafenmeister werden bis auf weiteres nach dem Magistratsantrage festgesetzt. (A. d. StS. u. G.)

(Aussch. B. 1219, M. Abt. 44/IV, 35/73.) Der Ankauf von 70 Stück „J. R.“-Armaturen zum Stückpreise von 5200 K bei der Firma Johann Kremenezky, Glühlampenfabrik 20. Dresdnerstraße 57, wird genehmigt.

## Berichterstatter G. H. Alt:

(Aussch. B. 1143, M. B. A. 10, 2/119/I.) Der Wienerberger Metallwarenfabrik J. Ritter, Ges. m. b. H., wird die Bewilligung erteilt, auf den der Gemeinde Wien gehörigen Realitäten Einl. B. 113 und 641, Grundbuch Oberlaa-Stadt, provisorische Bauherstellungen auszuführen. Gleichzeitig wird der Firma die Fällung von 20 Bäumen auf ihre Kosten und Gefahr genehmigt; das hiedurch gewonnene Brennholz im Gewichte von schätzungsweise 5000 kg wird der Firma Wienerberger Metallwarenfabrik J. Ritter, Ges. m. b. H., um den derzeit üblichen Marktpreis von 4 K per Kilogramm, zusammen um den Kaufpreis von 50.000 K überlassen.

## Berichterstatter G. H. Benisch:

(Aussch. B. 1165, M. Abt. 46, 3997.) Der Gesellschaft der Fürsorge für Hörlose und Schwerhörige wird die Mitbenützung der Klassenzimmer top. Nr. 10, 11, 12 und 16 der R. B. Sch. 9, Lazarettgasse 27 an jedem Montag und Freitag von 6 bis 1/2 Uhr abends zur Abhaltung von Ablesekursen gestattet.

(Aussch. B. 1166, M. Abt. 46, 3844.) Dem Handarbeitsverbande geistig Tätiger in Wien wird die Mitbenützung des Klassenzimmers top. Nr. 42 der R. B. Sch. 13, Sieking am Platz 2 an jedem Dienstag und Freitag von 6 bis 8 Uhr abends zur Abhaltung eines Schreibraturkurses gestattet.

(Aussch. B. 1167, M. Abt. 46, 3778.) Dem Fortbildungsschulrate Wien wird die Mitbenützung der Räume top. Nr. 112, 113, 114, 115, 116, 122, 123, 124 und 126 der R. B. Sch. 15, Märzstraße 72 zur Einrichtung einer gewerblichen Fortbildungsschule für Kleidermacherinnen kostenlos an jedem Dienstag und Mittwoch von 2 bis 6 Uhr abends gestattet.

(Aussch. B. 1168, M. Abt. 46, 3750.) Die derzeitigen Bezüge der drei Reinigungsfrauen im Hause 1. Parkring 8: Johanna Groehl (derzeit 1330 K monatlich), Malalena Fij und Karoline Ettenfellner (derzeit je 2080 K monatlich) werden ab 1. Oktober 1921 um 50 Prozent erhöht.

(Aussch. B. 1169, M. Abt. 46, 3675.) Dem deutschösterreichischen Stenographenbund wird die Mitbenützung des Lehrzimmers top. Nr. 70 in der R. B. Sch. 13, Aufhofstraße 59 an zwei im Einvernehmen mit der Schulleitung festzusetzenden Tagen in der Zeit von 1/4 bis 8 Uhr abends gestattet.

(Aussch. B. 1170, M. Abt. 46, 3548.) Dem tschechischen Arbeiter-Turnverein „Vassale“ wird die Mitbenützung des Turnsaales der R. B. Sch. 10, Leibnitzgasse 33 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6 bis 8 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen ausschließlich weiblicher Vereinsangehöriger gestattet.

(Aussch. B. 1173, M. Abt. 46, 4095.) Der Lehreraademie wird zur Abhaltung von Vorträgen alljährlich in der Zeit von Mitte Oktober bis Ende Juni die Mitbenützung der Schulwerkstätte, beziehungsweise des Physiksaales der R. u. M. B. u. S. Sch. 8, Albertgasse 23 an jedem Mittwoch in der Zeit von 2 bis 7 Uhr abends gestattet.

(Aussch. B. 1174, M. Abt. 45, 3959.) Das Ansuchen des Albin Dgris um käufliche Ueberlassung eines städtischen Grundes nächst der Hochschule für Welthandel im 19. Bezirke wird mit dem Bemerkten abgelehnt, daß die in Frage kommenden städtischen Grundstücke unverkäuflich sind.

(Aussch. B. 1176, M. Abt. 46, 4219.) Das Ansuchen der Frau Hermine Zuleger um Ueberlassung eines Raumes in der R. u. M. B. Sch. 12, Hefendorferstraße 66 für Zwecke einer Privatmobilschule wird grundsätzlich abgelehnt.

(Aussch. B. 1177, M. Abt. 46, 4189.) Die der Bürgerschullehrerin aus Budapest Anna Erdelyi zur Abhaltung unentgeltlicher Sprachkurse erteilte Bewilligung zur Mitbenützung von Lokalitäten in den Schulen 1. Johannesgasse 4 a, Stubenbastei 3, Bedlihaasse 9 und 3. Seckstrügelgasse 11 wird mit Rücksicht auf verschiedene beim Betriebe dieser Sprachkurse zu Tage getretenen Unzulänglichkeiten widerrufen.

(Aussch. B. 1178, M. Abt. 46, 2614.) Der Englisch-amerikanischen Hilfsmission der „Gesellschaft der Freunde“ werden nachstehend angeführte Schullokale zur Einlagerung von Liebesgaben überlassen und für die Ausgabe derselben die Mitbenützung der nachstehend angeführten Räume wöchentlich einmal an einem im Einvernehmen mit der Schulleitung zu bestimmenden Wochentage, ausgenommen Samstag, in der Zeit von 2 bis 6 Uhr nachmittags gestattet: In der R. B. Sch. 2, Sternedplatz 1: Konferenzzimmer top. Nr. 40 als Depot und Verteilungsraum, in der R. B. Sch. 3, Seckstrügelgasse 11 und M. B. Sch. 10, Saarstraße 1: Turnsaalarderobe als Depot und Turnsaal als Verteilungsraum, in der R. B. Sch. 13, Märzstraße 180: die Untergeschoßräume top. Nr. 20 und 22 als Depot- und Verteilungsraum, in der M. B. Sch. 15, Friedrichsplatz 5 und R. B. Sch. 16, Wilhelminenstraße 94: Turnlehrerzimmer

als Depot und Turnsaal als Verteilungsraum, in der R. und M.B.Sch. 18. Schulgasse 19: das Lehrzimmer top. Nr. 24 als Depot und der Turnsaal der M.B.Sch. als Verteilungsraum und in der R.B.Sch. 20. Ratsalkstraße 11: das Lehrmittelzimmer im Parterre als Depot und der Turnsaal als Verteilungsraum.

(Aussch. B. 1190, M. Abt. 46, 3047.) Dem Arbeitervereine „Kinderfreunde“ werden in teilweiser Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 21. August 1919, B. B. 14676/19, und vom 23. Jänner 1920, B. B. 238/20 für Zwecke der Tagesheimstätte längstens jedoch bis Ende des Schuljahres 1921/22 im Gebäude der M.B.Sch. 14. Goldschlagstraße 108 (Hofstraß) die Räume top. Nr. 19 und 21 für Küchen und Kanaleizwecke an allen Wochentagen von 6 Uhr früh bis 8 Uhr abends zur weiteren Benützung überlassen und die Mitbenützung der Räume top. Nr. 23, 24, 25 und 27 an allen Wochentagen — ausgenommen Samstag — von 12 Uhr mittags bis 7 Uhr abends und die Mitbenützung des Turnsaales an allen Wochentagen — ausgenommen Samstag — von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends und an Samstagen bis 12 Uhr mittags letztgenannter Raum jedoch nur auf die Dauer der Heizperiode 1921/22 gestattet. Bei Rückstellung der zur Benützung überlassenen Räume ist über Verlangen der Gemeinde Wien der frühere Zustand auf Kosten des Vereines wieder herzustellen.

(Aussch. B. 1200, M. Abt. 46, 3360.) Dem Komenskyverein, Ortsgruppe 16, wird die Mitbenützung eines Klassenzimmers in der tschechischen R. und M.B.Sch. 16. Ottakringerstraße 150 an jedem Dienstag und Freitag von 6 bis 8 Uhr abends zur Abhaltung von Sprachkursen unter den üblichen Bedingungen und gegen jederzeit möglichen Widerruf gestattet.

(Aussch. B. 1201, M. Abt. 46, 4055.) Der Turn- und Fechtsektion des Sportklubs „Galaok“ wird die Mitbenützung des Turnsaales der R.B.Sch. 9. D'Orfagasse 8 an jedem Montag, Donnerstag und Freitag von 6 bis 8 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen und Fechtkursen gestattet.

(Aussch. B. 1202, M. Abt. 46, 3918.) Dem Unterrichtsverbande der Arbeiterorganisation Hernals wird die Mitbenützung des Turnsaales der R.B.Sch. 17. Rastnergasse 29, an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von Vorträgen gestattet.

(Aussch. B. 1215, M. Abt. 46, 3309.) Der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft m. b. H. wird die Mitbenützung der Souterrainräume der R.B.Sch. 13. Amalienstraße 31 an allen Wochentagen von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr nachmittags zur Ausgabe von Speisen gestattet.

(Aussch. B. 1216, M. Abt. 46, 4089.) Dem Fortbildungsschulrate Wien wird zur Einrichtung von fachlichen Fortbildungsschulen für Kleidermacherinnen die Mitbenützung von sechs Klassenzimmern an jedem Mittwoch und Freitag, von vier Klassenzimmern an jedem Montag sowie die Mitbenützung des Handarbeitsaales top. Nr. 85 an jedem Mittwoch und Freitag und die Mitbenützung des Lehrzimmers top. Nr. 83 der M.B.Sch. 9. Glasergasse 8 an jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 2 bis 6 Uhr nachmittags und die Mitbenützung der Lehrzimmer top. Nr. 57, 72, 73, 88, 89, 90 und 91 sowie des Zeichensaales top. Nr. 57 und des Lehrmittelzimmers top. Nr. 45 der M.B.Sch. 9. Gasseigasse 3 an jeden Mittwoch und Freitag unentgeltlich gestattet.

(Aussch. B. 1217, M. Abt. 46, 2748.) Dem Ansuchen des Hofauer Männergesangsvereines Wien 9., um die Genehmigung zur Anbringung einer Schubertgedenktafel an der Gassenfront der Schubertschule (9. Grünentorgasse 9/11) zwischen dem ersten und zweiten Fenster rechts vom Portal und um die Uebernahme derselben in die Obhut der Gemeinde Wien nach erfolgter feierlicher Enthüllung wird Folge gegeben.

Berichterstatter **Dr. David:**

(Aussch. B. 1171, M. Abt. 44/I b, 13/275.) Der Anlauf von 500 Flaschen Sidol à 640 g zum Preise von 130 K per Flasche von der Firma Siegel & Komp. wird genehmigt.

(Aussch. B. 1172, M. Abt. 44/I b, 17/278.) Der Anlauf von 250 kg Leberappretur zum Preise von 400 K per Kilogramm von der Firma Gottlieb Voith wird genehmigt.

(Aussch. B. 1184, M. Abt. 44/I b, 17/274.) Der Anlauf von 1000 kg Stüchschwefel für Desinfektionszwecke zum Preise von 106 K per Kilogramm in Säcken brutto und netto ab Lager Wien, von der Firma Strubeder & Holluber wird genehmigt.

Berichterstatter **Dr. Sadl:**

(Aussch. B. 1164, M. Abt. 46, 4244.) Die Schankpreise für den Wiener Rathauskeller werden mit Gültigkeit vom 22. Oktober 1921 bis auf weiteres wie folgt festgesetzt: Schankwein, weiß, per Liter 180 K (bisher 140 K), Schankwein, weiß, per Liter 220 K (bisher 180 K), Schankwein, rot, per Liter 180 K (bisher 140 K), Spezialwein, weiß, per Liter 260 K (bisher 220 K), Spezial „rot“, per Liter 240 K (bisher 200 K). Die Preise für Flaschenweine, welche im Restaurationsbetriebe zur Abgabe gelangen, werden um 40 K für die große und um 20 K für die kleine Flasche erhöht. Der Verkaufspreis für Schaumwein wird mit 1400 K für die große und 800 K für die kleine Flasche festgesetzt. Die Preise der für die Abgabe über die Gasse bestimmten Flaschenweinsorten werden von 120 K auf 150 K erhöht. Die Erhöhung des Verkaufspreises der großen Flasche Sodawasser von 25 K auf 35 K, der kleinen von 10 K auf 15 K und des Spritzers mit Sodawasser von 5 K auf 7 K wird rückwirkend vom 18. Oktober 1921 oenehmigt.

(Aussch. B. 1189, M. Abt. 46, 4375.) Dem Betriebe des Wiener Rathauskellers wird zur Tätigung von Weineinkäufen ein Kredit von 50,000,000 K unter den üblichen Bedingungen bewilligt. (U. d. Aussch. II u. StS.)

Berichterstatter **Dr. Sfer:**

(Aussch. B. 1175, M. Abt. 45, 4255.) Die auf der Rat-Parz. 405/1 Speifung eingeschlagenen Betonbachstellen und die vier auf dieser Parzelle einverpflanzten Apfelbaumsetzlinge werden dem Karl Haberl unentgeltlich überlassen.

Berichterstatter **Dr. Bötsch:**

(Aussch. B. 904, M. Abt. 45, 2465.) Die Rat-Parz. 398 Albern wird dem Schrebergartenverein „Ariau“ zur Anlage von Kleingärten unter den üblichen Bedingungen überlassen. Ueber das auf dem Grunde stehende Holz wird noch eine besondere Verfügung getroffen werden.

(Aussch. B. 1218, M. Abt. 44/IV, 36/90.) Vom 1. September 1921 an werden die Ansätze des städtischen Preistarifes Nr. LII vom Jahre 1912 (Buchdruckerarbeiten) um 14,000 Prozent erhöht.

(Aussch. B. 1220, M. Abt. 4/IV, 36/53.) Vom 1. Juni 1921 an werden die Ansätze des städtischen Preistarifes Nr. 34 vom Jahre 1912 in nachstehender Weise erhöht: Die Tarifpost 4: a) für schwere Pferde um 10,000 K; b) für leichte Pferde um 9000 K. Die Tarifposten 22 bis 43, 44 bis 51, 60, 61, 71, 837, 349 bis 356, 361, 362, 375 und 465 werden der freien Vereinbarung überlassen. Alle übrigen Tarifposten werden um 6000 Prozent erhöht. Vom 1. September 1921 an werden die noch in Geltung stehenden Tarifposten mit Ausschluß der Tarifpost 4 um 7000 Prozent erhöht. Vom 1. November 1921 an wird die Aufzahlung auf Tarifpost 4 mit 7000 Prozent für schwere Pferde und 6600 Prozent für leichte Pferde festgesetzt; das erforderliche Stollenmaterial wird vom gleichen Tage von der Gemeinde Wien festgestellt.

Berichterstatter **Dr. Schön:**

(Aussch. B. 1180, M. B. A. 16, 766, 784, 682/L.) Der Bestandsvertrag mit Robert Haupt wird im gegenseitigen Einvernehmen mit 31. Oktober 1921 gelöst. Die Miete mit Sprach wird mit 12,000 K, die Miete mit Pralora mit 5000 K, die Miete mit Schließel mit 1000 K Jahreszins abgeschlossen. Jeder Geschäftskeller ist verpflichtet, auf seine Kosten und Gefahr und ohne Ersatzanspruch dafür zu sorgen, daß über Verlangen der Gemeinde Wien mit dem aus welchem Grunde immer eintretenden Ende des Bestandsvertrages der auf dem Grunde befindliche Miegelwandbau ohne Rücksicht auf die jeweilige Verwendungsort entfernt ist und der Grund geräumt übergeben wird. Zur Sicherstellung der Erfüllung dieser Verpflichtung sowie der übrigen aus dem Bestandsvertrage entstehenden Verbindlichkeiten ist ein Pfandgeld in der Höhe des Jahreszinses bei Vertragsabschluss zu erlegen. Im übrigen haben die bisherigen mit

Robert Haupt vereinbarten Bestandsbedingungen zu gelten. Die Verträge treten mit 1. November 1921 in Wirksamkeit.

(Aussch. Z. 1207, M. Abt. 45, 4189.) Die Pauschalentschädigung für die von der Fuhrwerksbesitzerin Julie Paul bis zum 10. November 1921 mit je zwei Doppelfuhren pro Tag vom Kongressplatz abzuführende Schlacke wird mit 4000 K festgesetzt.

Berichterstatter **GN. Johann Wickmann:**

(Aussch. Z. 1181, M. Abt. 45, 3000) Das Anbot des Josef Meister auf den Ankauf der Liegenschaft 15 Fünfhausgasse 18, Einl.-Z. 24 des Grundbuches Fünfhaus wird mit dem Bemerkten abgelehnt, daß diese Liegenschaft nicht verkäuflich ist.

(Aussch. Z. 1182, M. Abt. 45, 4461.) Die Gemeinde Wien befreit der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgesellschaft „Seimat“, r. G. m. b. H., an den im Grundbuche inliegenden Baustellen 1, 2, 7 und 8 des Blockes 12, das sind Einl.-Z. 927 mit der Kat.-Parz. 206/123 im Ausmaße von 456,6 m<sup>2</sup>, Einl.-Z. 1174 mit der Kat.-Parz. 206/384 im Ausmaße von 400 m<sup>2</sup>, Einl.-Z. 1179 mit der Kat.-Parz. 206/389 im Ausmaße von 456,6 m<sup>2</sup>, Einl.-Z. 1180 mit der Kat.-Parz. 206/390 im Ausmaße von 400 m<sup>2</sup> an der Johnstraße, Pöschel- und Pilarimgasse bis zum 21. Dezember 1921 unter den in der Aufnahme vom 19. Oktober 1921, M. Abt. 45, 4461, festgesetzten Bedingungen. (U. d. GN.)

Berichterstatter **Mag. M. Dr. Wanschura:**

(Aussch. Z. 1183, M. Abt. 45, 4236.) Der Franziska Simic werden die ihr zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes gegen jederzeitigen Widerruf zugewiesenen Stände Nr. 315 bis 320 auf dem Naschmarkt unter den in dem Berichte des Magistrates angeführten Bedingungen und gegen Entrichtung der darin ebenso bezeichneten Gebühren auch weiterhin zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes zugewiesen.

(Aussch. Z. 1212, M. Abt. 42, 4597.) Der Beschluß der Generalversammlung des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr, U. G., vom 29. September 1921 der Gemeinde Wien, behufs Erhöhung des Aktienkapitals um 100 Prozent, einen Betrag von 5.038.216 K 30 h aus einer für diesen Zweck in der Bilanz für das Geschäftsjahr 1920 gebildeten Reserve zu widmen, wird zur Kenntnis genommen; es wird weiters zur Kenntnis genommen, daß sich bei Durchführung des bezogenen Beschlusses das Aktienkapital der Gemeinde bei diesem Unternehmen von 5 auf 10 Millionen Kronen erhöhen wird. (U. d. GN. u. Aussch. II.)

(Aussch. Z. 1213, M. Abt. 32, 4521.) Der im Sinne des § 37, letzter Absatz der Statuten des Oesterreichischen Handels- und Approvisionierungsvereines auf die Gemeinde Wien entfallende Restbetrag von 72.203 K 85 h des Reingewinnes dieses Unternehmens pro 1920 ist als Beitrag für die Kosten des Baues des Wiener Kontumazmarktes und Seuchenhofes zu verrechnen. (U. d. GN. u. Aussch. II.)

(Aussch. Z. 1214, M. Abt. 32, 4373.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß der Deutschösterreichische Wirtschaftsverband für den Viehverkehr, U. G., in seiner Generalversammlung vom 29. September 1921 beschlossen hat, aus dem Reingewinne für das Geschäftsjahr 1920 einen Betrag von 750.000 K der Landwirtschaft für landwirtschaftliche Zwecke und der Gemeinde Wien für die Konsumenten je zur Hälfte zu widmen. Der hiernach auf die Gemeinde Wien entfallende Betrag von 375.000 K ist als Beitrag für die Kosten des Baues des Kontumazmarktes und Seuchenhofes zu verrechnen. (U. d. GN. u. Aussch. II.)

(Aussch. Z. 1227.) Der vom Mag. M. Dr. Wanschura erstattete mündliche Bericht über die etwaige Vermehrung der Rindfleischverkaufsstände auf den Märkten, Straßen und Plätzen wird zur Kenntnis genommen und der Magistrat ermächtigt, alle Ansuchen um Aufstellung neuer Rindfleischstände oder Umwandlung von Selbwaren-, beziehungsweise Grünwarenverschleißständen in Rindfleischverkaufsstände ohne Vorlage der Ansuchen an den Gemeinderatsausschuß VI grundsätzlich a limbo abzuweisen, über die Frage der Errichtung eines neuen Rindfleischverkaufstandes auf dem Markte 1. Am Hof jedoch in einer der nächsten Ausschussitzungen zu berichten.

## Bezirksvertretungen

Sitzungen:

7. Bezirk: 17. November, 5 Uhr nachmittags.  
11. „ 24. „ 1/6 „ „

## Baubewegung

vom 9. bis 15. November 1921.

(Die in Klammern eingeklammerten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen:

#### Adaptierungen.

1. Bezirk: Rotenturmstraße 19, von Dr. Rob. und Felix Koeßler ebenda, Bauführer Christoph Fabn (2622).  
Am Hof 7, von der Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, Bauführer Hugo Schäfer (2627).  
„ „ Elisabethstraße 18, von Ferd. Bloch-Bauer durch Arch. Oberländer, Bauführer Edm. Melcher (2649).  
6. Bezirk: Hofmühlgasse 21, von Adler Gambil, Bauführer A. Beringer (2596).  
7. Bezirk: Mariabirferstraße 120, von der „Stafa“, Bauführer Hechtl & Komp. (2595).  
„ „ Spittelberggasse 15, von Dr. Oskar Samel, 1. Schottenring 14, Bauführer Rud. Weber (2612).  
8. Bezirk: Friedrich Schmidtplatz 6, von der Baukredit- und Escompte-Gesellschaft, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Georg Michael Bumein (2611).  
20. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 41, von Emanuel Svaricek, ebenda Bauführer Max Mühlbauer (2648).

#### Diverse geringere Bauten.

2. Bezirk: Hochbaumungshaus, Obere Angartenstraße 16, von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke (2594).  
20. Bezirk: Magazin, Dresdnerstraße 57, von J. Kremenezky, ebenda Bauführer Carl Korn, Baugesellschaft (2650).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Baulinien wurden überreicht:

3. Bezirk: Ungargasse 11, Einl.-Z. 1659/3, von Rich. Faltis, 1. Singerstraße 14 (10581).  
„ „ Wällischgasse 3, Einl.-Z. 3189/3, von Franz Mayer, Baumeister (10703).  
20. Bezirk: Forsthausgasse, Einl.-Z. 5490 und 5491/20, von der Allgemeinen österr. Baugesellschaft (10701).

#### Parzellierungen.

13. Bezirk: Einl.-Z. 1581 Benzing, von J. Frankl, G. m. b. H. (2606).  
17. Bezirk: Einl.-Z. 865, 1369 u. Dornbach, von P. Roman Fercher, R. u. M. Hofz durch Dr. Fr. Wittmann (2615).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behesse (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verpätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 24, 1684.

#### Gasofenlieferung für den Kontumazmarkt.

Anbotverhandlung am 19. November, 10 Uhr, in der Mag.-Abt. 24, neues Amtshaus, 5. Stock.

Nr. Abt. 31, 1709.

**Kanalräumung in der Zeit vom 1. Dezember 1921 bis 30. Juni 1922.**

Zur Vergabung gelangt die Räumung sämtlicher öffentlicher Straßenkanäle, Straßenwasserläufe (ausgenommen der Schlammkästen und Sinleimer) Froschmaulschächte, Hauskanäle, Ausgüsse, Wasserläufe und derjenigen Senkgruben, deren Räumung von der Gemeinde Wien besorgt wird, in den Bezirken 1 bis 21. für die Zeit vom 1. Dezember 1921 bis 30. Juni 1922.

Anbotverhandlung am 19. November, 10 Uhr, im Amte des Bauh. Ing. S. Stoiz, Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

Nr. Abt. 31, 1625.

**Instandsetzung der Sohle des Haupturatskanales in der Sturzgasse im 13. Bezirke.**

Voranschlag: Baumeisterarbeiten 418 K 70 h, Sohlenschalen Prof. I 70.000 K.

Anbotverhandlung am 22. November, 10 Uhr, in der Nr. Abt. 31, Rathaus, Mezzanin.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beige gesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

19. November, 10 Uhr. (Nr. Abt. 24.) Gasofenlieferung für den Kontumazmarkt (Heft 92).

— 10 Uhr. (Nr. Abt. 31.) Räumung der Kanäle in der Zeit vom 1. Dezember 1921 bis 30. Juni 1922 (Heft 92).

12. Dezember, 10 Uhr. (Nr. Abt. 30.) Ausjortierung des Haus- und Straßenabwässers für das Jahr 1922 (Heft 90).

22. November, 10 Uhr. (Nr. Abt. 31.) Instandsetzung der Sohle des Haupturatskanales in der Sturzgasse im 13. Bezirke. (Heft 92).

**Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.**

G. 3. 3313.

**Stiftung für arme Gewerbetreibende im 9. Bezirke.**

Aus der Kaiser Franz Josef-Regierungs-Jubiläums-Stiftung des von Herrn Franz Böblich gegründeten Vereines zur Erhaltung und Errichtung von Suppen- und Teeanstalten im 9. Bezirke gelangen am 2. Dezember 1921 die für das laufende Jahr falligen Interessen in Teilbeträgen von je 200 K zur Verteilung. Anspruch auf diese Beträge haben arme, im 9. Bezirke wohnhafte, nach Wien zuständige Gewerbetreibende, deutscher Nation und christlicher Konfession. Bewerber um diese Stiftung haben ihre stempelfreien Gesuche bis längstens 26. November 1921 bei der Bezirksvorsteherung des 9. Wiener Gemeindebezirkes, 9. Währingerstraße 43, einzureichen. Den Gesuchen sind nachfolgende Beilagen anzuschließen: Der Taufschein, der Heimatschein, der Gewerbeschein und der Erwerbsteuerzahlungsauftrag. Verspätet eingebrachte Gesuche werden nicht berücksichtigt.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beige gesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

26. November 1921. Stiftung für arme Gewerbetreibende im 9. Bezirke (Heft 92).

30. November 1921. Franziska Semlitsch-Stiftung für Waisen nach Bundesbeamten (Heft 85).

— Lehrbach-Stiftung für Beamten- und Bürgerkinder (Heft 87).

— Jubiläumstiftung der Zentralsparkasse für Waisenkinder, Tuberkulöse und Kriegsinvalide (Heft 89).

— Freiplätze der Gemeinde Wien an der Wiener Handelsakademie (Heft 90).

15. Dezember 1921. Marie v. Schwendenwein-Banauberg-Stiftung für Bürgerehepaare (Heft 87).

— Maunier v. Marthof-Stiftungen für Wiener Waisenkinder (Heft 89).

Zeiterzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinenschreibkurse. — Freiplätze und Honorarermäßigung für städtische Angestellte (Heft 76).

— Dr. Karl Lueger-Stiftung für christliche Wiener Kleingewerbetreibende (Heft 86).

**Sintragungen in den Erwerbsteuerekataster.**

Gewerbeunternehmungen.

26. Oktober 1921.

(Fortsetzung.)

- Heilig Adolf — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 89 — 1. Schwarzbergpl. 1.
- Hellmann Wilhelm — Photograph — 10. Mührg. 1.
- Jakubec Franz — Kürschner — 10. Johanniterg. 3.
- Kahane Adolf (F. Adolf Kahane) — Handel mit Kunstblumen und Schmuckfedern — 7. Zollerg. 13.
- Kellner Pauline — Gemischtwarenhandel — 5. Ziegelofeng. 11.
- Koller Ferdinand — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Ramperstorferg. 52.
- Kraus Marie — Monogrammprägerei — 10. Jagdg. 29.
- Kreuzer & Klamper, offene Handelsgesellschaft — Glaser- und Glas-schleifergewerbe — 5. Embelg. 69.
- Kucera Anton — Handel mit Automobilen, Fahrrädern und Wagen — 10. Rotenhofg. 42.
- Kuchinka Gertrud — Handel mit Lebens- und Futtermitteln — 5. Hauslabg. 31.
- Kühl Ludwig — Handel mit Textil-, Galanterie- und Kurzwaren usw. — 7. Perchtenfeldstr. 67.
- Kürner Hilarius — Kleidermacher — 10. Bürgerpl. 20.
- Kunisch Olga — Wäschepuderei — 5. Diehlg. 47.
- Lang Felix & Komp. — Handel mit Schreibmaschinen und Bureau-einrichtungsgegenständen — 5. Margaretenpl. 4.
- Lischka Karl — Geflügelhandel — 11. Geystr. 1 a.
- Maier Franz — Fragner — 16. Maroltingerg. 57.
- Maier Josef — Gemischtwarenhandel — 16. Abeleg. 11.
- Marinelli Rudolf — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1115 — 7. Kaiserstr. — Mariahilferstr.
- Medosch Johann — Fleischhauer — 10. Pernerstorferg. 55.
- Meduna Berta — Gemischtwarenhandel — 10. Quellenpl. 2.
- Muhm Anna — Frauen- und Kinderkleidermachersgewerbe — 18. Staudg. 76.
- Nestler Elise — Wandlerhandel — 10. Favoritenstr. 167.
- Nowosad & Pasch, offene Handelsgesellschaft — Warenhandel ohne Lebens- und Futtermitteln — 7. Zieglerg. 92.
- Deissböck Franz — Fleischverschleiß — 16. Thaliastr. 125.
- Neumann's S. Enkel P. Desterreicher, Alleinhaber Paula Desterreicher — Handel mit Eisenwaren aller Art — 5. Schönbrunnerstr. 74.
- Pfefferkorn Emanuel — Handel mit Textilwaren — 7. Zieglerg. 44.
- Phototechnik, Ges. m. b. H. — Erzeugung photographischer Apparate — 7. Mariahilferstr. 56.
- Pöntner Franz — Anstreicher und Lackierer — 17. Beheimg. 83.
- Pointl Anna — Fleischverschleiß — 16. Wibelminnenstr. 102.
- Pražal Franz — Erzeugung von Tinten und Siegellack — 16. Thaliastr. 3.
- Pražal Josef — Marktfahrer — 16. Thaliastr. 3.
- Prochazka Artur — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Schwarzhorng. 4.
- Quiquercz Josefa — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Diehlg. 48.
- Röhrich Rudolf — Spielwarenerzeugung — 10. Senefeldberg. 52.
- Rosna Mathilde — Marktwirtschaftenhandel — 10. Eugenpl., Markt.
- Schagerl Barbara — Marktwirtschaftenhandel — 16. Brunneng., Markt.
- Scharitzer Leopoldine — Kofstberggewerbe — 10. Airingerg. 50.
- Schitowitz Anton — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 10. Siccardsburgg. 5.
- Schlesinger Ludwig & Komp., offene Handelsgesellschaft — Mechanische Strickerei — 7. Halbg. 8.
- Schneider Emil — Handelsagentur ausschließlich Lebens- und Futtermitteln — 7. Siebensterng. 25.
- Schuch Ernst — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Schwarzhorng. 4.
- Schwarz, Zinibler & Komp., Ges. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von elektrotechnischen Spezialartikeln — 5. Jahng. 38.
- Smrdel Berta — Marktfahrergewerbe — 16. Rensfeldberg. 22.
- Steinberger Christine — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 10. Senefeldberg. 53.
- Tettinger Karl — Eindecken von Häusern mit Dachpappe — 10. Columbusg. 105.
- Timmel Rudolf — Handel mit altem Eisen usw. — 10. Leibnizg. 27.
- Treulich Theresia — Handel mit altem Eisen — 11. Kaiser-Ebersdorferstr. 62.
- Urban Franz — Kleinfuhrwerks-gewerbe — 11. Kobelg. 15.
- Uy & Müllner — Gemischtwarenhandel — 17. Klopffog. 20.

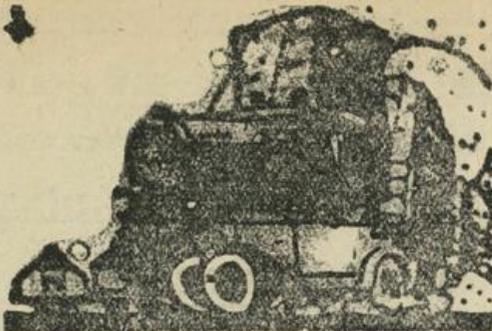
Boit Alois — Kommissionswarenhandel — 10. Antonsp. 25.  
 Weiß Emil — Kaffeefiedergewerbe — 9. Riechtensteinst. 27.  
 Wojtech Josef — Rindfleischverschleiß — 16. Joh. Nep. Bergerpl.,  
 Stand.  
 Wondra Ignaz — Handel mit Gold- und Silberwaren — 11. Simmeringer  
 Hauptstr. 127.  
 Wünschüttel Johann — Marktfahrer — 16. Seitenbergg. 5.  
 Zibel Johann, Fabrik elektrotechnischer Bedarfsartikel — Fabrikmäßige  
 Erzeugung von elektrotechnischen Bedarfsartikeln und mechanischen Apparaten —  
 7. Hermannsg. 54.  
 Zlatuš Josef — Handelsagentur — 5. Pannaschg. 4.

### 27. Oktober 1921.

Abt Auguste — Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe — 10. Roten-  
 hofg. 28.  
 Aufrechtig Alois — Handel mit Galanteriewaren — 2. Große Rohren-  
 gasse 36.  
 „Austria“, Holzeinfuhrgesellschaft m. b. H. — Holzhandel — 1. Reichs-  
 ratsstr. 13.  
 Bäd Johann — Marktvirtualienhandel — 2. Volkertmarkt.  
 Bartl Leopoldine — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierschleiß,  
 beschränkt, Pferdefleischverschleiß — 2. Berchtoldg. 11.  
 Bauer Chaim — Handelsagentur — 2. Hörsterg. 6.  
 Benesch Josefina — Modistengewerbe — 2. Engerthstr. 155.  
 Berger Jakob — Marktfahrergewerbe — 2. Taborstr. 38.  
 Berger Marie — Handel mit Touristenandrückungs- und Sportartikeln  
 — 16. Perchensberggürtel 51.  
 Brenneis Stephan — Handel mit Schweinen — 15. Gablengg. 17.  
 Ehlesil Franz — Handel mit Damenkonfektions- und Pfaidlerwaren —  
 16. Payerg. 13.  
 Diamant Marie — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16. Yppeng. 14.  
 Dietrichstein Karl — Rindfleischverschleiß — 16. Hasnerstr. 100.  
 Maschinen- und Metallwarenfabrik, Kupfer- und Kesselschmiede Ferd.  
 Dolanisti & Komp., Aktiengesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von  
 Maschinen und Metallwaren — 10. Gubrunstr. 179.  
 Ebeling August — Mechanikergewerbe — 18. Ledenburgg. 9.  
 Federfel Karl — Schwarzbecker — 17. Wiedner Hauptstr. 196.  
 Feigl Maximilian — Handel mit Landesprodukten und Futtermitteln  
 — 2. Prater 89.  
 Fleischmann Rudolf — Handelsagentengewerbe — 16. Kreitnerg. 35.  
 Freiwald Ernst — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16. Enektestr. 2.  
 Fried Marie Theresie — Gast- und Schankgewerbe — 2. Praterstr. 25 a.  
 Gangl Franz — Konzession zum Betriebe der Elektrotechnik nach  
 Stufe 2 — 16. Menzlg. 18.  
 Gipfel Jenny — Handel mit Eiern, Obst und Gemüse — 2. Große  
 Schiffg. 21.  
 Gnabler Richard — Handel mit Bureauartikeln — 7. Perchensberg-  
 gürtel 36.  
 Goldschmidt Max — Handel mit Haus- und Küchengeräten — 2. Untere  
 Augartenstr. 28.  
 Gottlieb Adalbert — Lebensmittelhandel, beschränkt — 2. Schüttau-  
 straße 54.  
 Gronner Arnold & Söhne, offene Handelsgesellschaft — Bildr-, Spiri-  
 tuosen- und Säfterzeugung auf kaltem Wege — 2. Lichtenauerg. 4.  
 Groß Emilie — Waschwarenherzeugung — 2. Berchtoldg. 19.  
 Groß Leopold — Zunderbäckergewerbe — 2. Prater 65.  
 Grünbaum Israel — Pferdehandel — 10. Rudlichg. 46.  
 Guttmann Emanuel — Handel mit Uhren und Pretiosen — 10.  
 Columbusg. 1.  
 Haß Emmerich Fidor — Marktvirtualienhandel im großen und kleinen  
 — 2. Im Werb, Markt.  
 Heim David — Schuhoberteilerzeugung — 2. Pazmaniteng. 20.  
 Heimberger Jakob — Wänderhandel — 2. Linnég. 1.  
 Hefel Stephanie — Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe — 18.  
 Gymnasiumsstr. 30.  
 Hendl & Comp., offene Handelsgesellschaft — Lederhandel im großen  
 — 2. Große Mohreng. 30.  
 Hönig Berta — Damenkleidmachersgewerbe — 7. Burgg. 116.  
 Hüller Karl — Marktvirtualienhandel — 16. Friedmanng., Markt.  
 Holly Marie — Handel mit Pfaidlerwaren — 16. Brunneng. 59.  
 Hryniak Marie — Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe — 18.  
 Wittbauerg. 13.  
 Huszka Marie — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-  
 verschleiß, beschränkt — 16. Hasnerstr. 53.  
 Jellinek Bernhard — Handel mit Kurzwaren, Manufakturwaren zc. —  
 2. Taborstr. 76.  
 Keller Leopoldine — Mechanische Strickerei — 5. Grohg. 2.  
 Kitz Siegfried — Handel mit Altmetall — 2. Obere Donaustr. 51.  
 Kimmel Johann — Kohlenhandel im großen — 2. Schreybergstr. 8.

Kirschenbaum Szol Rute — Herrenkleidmachersgewerbe — 2. Stuer-  
 straße 9.  
 Klapholz Ruchem — Handel mit Textilwaren — 2. Darwing. 12.  
 Klein Marie — Handel mit Gold- und Silberwaren — 2. Krumm-  
 baumg. 2.  
 Klempa Franz — Marktvirtualienhandel — 10. Eugenpl., Markt.  
 Kluna Antonie — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt — 2. Bor-  
 gartenstr. 132.  
 Knittel Ludwig — Elektrotechnikerkonzession 2. Stufe — 18. Geng-  
 gasse 52.  
 Knoll Karl — Gemischtwarenhandel — 7. Halb. 1 a.  
 Kohn Alexander — Kommissionshandel mit Tuch- und Textilwaren —  
 2. Miesbachg. 7.  
 Kohn Richard — Handel mit Manufaktur zc. — 2. Obere Donau-  
 straße 83.  
 Kosal Aloisia — Kaffeeschenkerzeugung — 18. Rutschberg. 36.  
 Krause Josef, Alleinhaber der prot. Firma J. Krause — Fabrik-  
 mäßige Erzeugung von Maschinen, Maschinenbestandteilen zc., Erzeugung von  
 Spirituosen, Essenzen zc. — 2. Am Labor 22.  
 Krejci Franz — Herrenkleidmacher — 10. Pernertorferg. 11.  
 Krumfeld Josef — Handelsagentur — 2. Krummbaumg. 1.  
 Kuchelbacher Heinrich Ferdinand — Annoncenvermittlung auf eigenen  
 Namen und eigene Rechnung — 2. Scherzerg. 1.  
 Kutal Josef — Damenkleidmachersgewerbe — 2. Springerg. 23.  
 Kühnel Emma — Kleidermachersgewerbe — 6. Gumpendorferstr. 141.  
 Kypny Helene — Wänderhandel — 16. Fröbelg. 37.  
 Lehmann Thella — Mechanische Strickerei — 16. Kantg. 9.  
 Lhotka Franz — Gold- und Silberarbeiter — 17. Urbang. 16.  
 Liebrosch Samarin — Handelsagentur — 2. Lessingg. 10.  
 Linden Johann — Handelsagentur und Kommissionswarenhandel —  
 7. Kaiserstr. 83.  
 Lipschitz & Zahler, offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Er-  
 zeugung von elektrischen Apparaten und Metallwaren — 16. Hutteng. 77.  
 List Hedwig — Marktfahrergewerbe — 7. Bandg. 28.  
 Löffler Hubert — Kleinhandel mit Briefmarken — 7. Seideng. 39.  
 Löwenrosen Josef — Bildr- und Spirituosenherzeugung auf kaltem Wege  
 — 6. Windmühlg. 9.  
 Mahdal Marie — Marktfahrergewerbe — 2. Ybbstr. 24.  
 Mahler Berta — Handel mit Lebensmitteln im kleinen — 7. West-  
 bahstr. 41.  
 Maibl Anton — Gemischtwarenhandel, beschränkt — 10. Schweg. 5.  
 Marisch Anna — Papiermaschee- und Spielwarenherzeugung — 10.  
 Quellenstr. 147.  
 Meilen Abraham — Handelsagentur — 2. Hillerstr. 14.  
 Müller Hedwig, verehel. Zellinek, Ges. m. b. H. — Erzeugung von  
 Damenkleidern — 8. Langeg. 65.  
 Münsler Julie — Marktfahrergewerbe — 2. Springerg. 26.  
 Netval Ladislav — Kleidermachersgewerbe — 2. Schiffamtsg. 12.  
 Neufeld Efraim — Handelsagentur ohne Lebens- und Futtermitteln —  
 7. Neufstiftg. 24.  
 Neufuß Franz — Handel mit zahntechnischen Bedarfsartikeln — 17.  
 Neufstiftg. 55.  
 Neumann Paul — Mechanikergewerbe — 2. Ferdinandstr. 16.  
 Neumark Berl — Gemischtwarenhandel — 2. Haasg. 8.  
 Neumeister Anton — Marktfahrergewerbe — 16. Rensfeldg. 60 b.  
 Niederle Adolf — Handel mit Waschartikeln — 16. Brunneng., Markt.  
 Nowak Matthias — Großhandel mit Obst und Feldfrüchten — 16.  
 Fröbelg. 49.  
 Pettersch Leopoldine — Handel mit Parfümeriewaren und Waschartikeln  
 — 16. Wagg. 42.  
 Pollak Leo — Waschwarenherzeugung — 2. Darwing. 21.  
 Potasznik Moses Wolf — Handelsagentur — 2. Wolfgang Schmäzlg-  
 gasse 22.  
 Potodler Gustav — Handel mit Leichenbestattungsgegenständen — 7.  
 Westbahstr. 17.  
 Prinz Heinrich — Handelsagentur — 7. Mondscheing. 11.  
 Redlich A. & Bruder, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel  
 ohne Lebens- und Futtermitteln — 2. Africanerg. 9.  
 Reich Gisela — Gemischtwarenhandel im großen ohne Lebens- und  
 Futtermitteln — 2. Nobarag. 53.  
 Reimoser Viktor — Handelsagentur ausschließlich Lebens- und Futter-  
 mitteln — 7. Neufstiftg. 6.  
 Reinhard Oskar — Handel mit Brennmaterialien — 17. Dornbacher-  
 straße 28.  
 Rejto Wilhelm, Alleinhaber der Firma Wilhelm Rejto — Handels-  
 agentie — 6. Laimgrubeng. 8.  
 Revay Adalbert — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierschleiß —  
 16. Brunneng. 52.  
 Rosenberg Markus — Handelsagentur — 10. Antonsp. 16.  
 (Das Weitere folgt.)

**Das neue »IMPERATORBAND« ist das beste SCHREIBMASCHINENBAND**  
 ,Imperator'-Karbonpapiere, Indigopapiere etc. für alle Aemter empfohlen! Ueberall erhältlich!  
 Fabrik: „Imperator“, Wiener Farb- und Kohlepapierfabrik Ges. m. b. H.  
 Wien, 8. Bezirk, Franz Josefsplatz Nr. 7-9



431

**Oesterreichische Daimler Motoren Aktiengesellschaft**

Werk: Wiener-Neustadt. General-Direktion: Wien I., Schwarzenbergplatz 17.

Personenautomobile  
Benzinlastwagen für  
schwere Transporte

Feldbahnen  
Benzinelekt. Fahrzeuge  
Bootsmotoren

Niederlage und Ausstellungslokal: Wien I., Kärntnerring Nr. 13.

**Maschinen- u. Waggonbau-  
Fabriks-A. G. in Simmering  
Wien XI.**

278

Waggons aller Art für Normal- und Schmalspur, Laufkrane, Drehkrane, Stahlwerkskrane, Transport- und Verladeeinrichtungen für Massengüter, Schiebebühnen und Drehscheiben, Hebeböcke für Lokomotiven und Waggons mit elektrischem und hydraulischem Antrieb, Rädersonnen und Räderpressen, Förderhaspeln, Drahtseilbahnen, Benzinmotoren, Motorpflüge, Roheisenabgüsse

**Brüder Träger**

XII., Eichenstr. 4 - Fernspr. 82770

Bretter, Kanthölzer, Türen,  
Fenster, Dach- u. Mauerziegel  
sowie alle Materialien von  
Demolierungen stets lagernd

305



**Maschinen- u. Armaturen-Niederlage**

**Rudolf Patzer**

Wien, I. Bez., Getreidemarkt 2,  
Repräsentanz der Blau-e-Werke,  
liefert: Manometer, Thermometer, Ventile,  
Kondenswasserableiter, Wasserstands-  
anzeiger, Wasser- u. Gasarmaturen, Wächter-  
kontrolluhren, Arbeiterkontrollapparate,  
Dichtungsmaterial, Rohre und Fittings etc. 318

**WM. Szalay & Sohn**

Eisen-Engros-Geschäft

Wien III., Mohsgasse Nr. 30 „Eisenhof“

Reich assortiertes Lager aller Gattungen Stab- und Fassoneisen, Konstruktionsmaterial, Bleche, Kesselböden, Traversen, Stahlorten, Gußware, Gruben- und Feldbahnschienen, blank gezogene Eisen- und Stangendrähte usw. usw.

**Eisen für Betonbauzwecke.**

Ziereisen, Relief- u. Spezialeisen

VON

**L. Mannstaedt & Cie., A.-G.**

in Kalk bei Köln

284

In reichster Auswahl stets vorrätig. Profilhefte u. Preisurkunde auf Wunsch gratis.

**Otto Graf, Wien**

3. Bez., Seidlgasse 22 - Telefon 3953, 11064

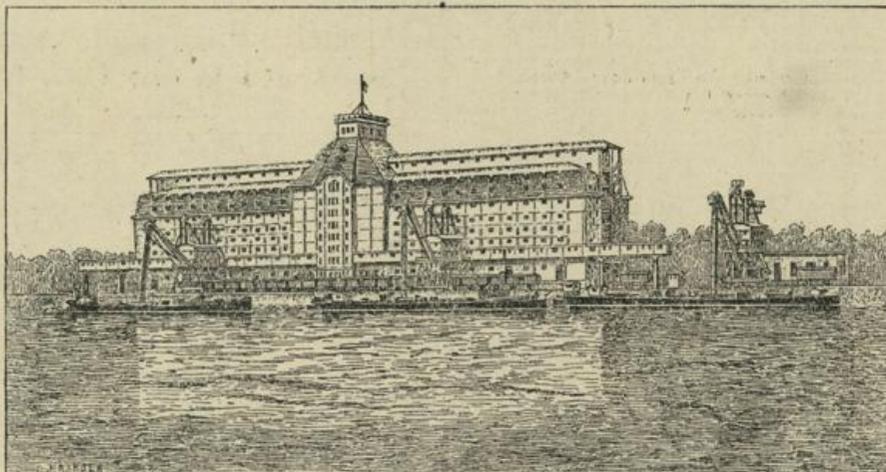
RÖHREN ALLER ART guß- und schmiedeeisern, sowie Fittings, Flanschen und alles Rohrzubehör prompt ab **Wiener Lager** und ab Werk

**STANZ- U. HAMMERWERK Waidhofen A./D. YBBS**

Erzeugung von Wagenfedern, Fensterbeschlägen und Düngergabeln

**Lagerhäuser der Stadt Wien.**

Öffentliche Lagerhäuser und öffentliche Freilager. — Ausgedehnte, trockene und luftige Lagerräume mit einer Fassungsvermögen für 1.000.000 Meiszentner. — Moderne Getreidespeicher mit maschinellen Förderungs- und Puzungseinrichtungen. — Maschinelle Gerstepuzerei.



Getreidespeicher

Mehl, Misch- und Siebanlage. — Drei Stationen der deutschöstr. Staatsbahn an drei Landungsplätze an der Donau für Frachtschiffe aller Flaggen. — Nebenstelle des Hauptzolllamtes Wien. — Freilager für zoll- und verzehrungssteuerpflichtige Artikel. — Öffentliche Wägenanstalt.

In Verbindung mit den Lagerhäusern der Stadt Wien steht das

**Kühlagerhaus der Stadt Wien**

Lagerräume von 10.000 m<sup>3</sup> für dem Verderben unterliegende Waren.

**Sahn-Stationen:**

für die Lagerhäuser: II. Ausstellungsstraße und II. Handelskai sowie für das Kühlagerhaus der Stadt Wien, II. Engertstraße; **Wien Lagerhaus:** für die Lagerhäuser im freudenauer Winterhafen, II. Freudenau; **Wien Winterhafen;** für den Speicher Zwischenbrücken, XX. Handelskai; **Wien-Speich:** Zwischenbrücken.

433

## „Artesia“, Feuer- und Explosions- sichere Einlagerungen mit Wasserdruck.

Geeignet zur Umänderung von mit Schutzgas betriebenen Anlagen.

Benötigen kein Schutzgas, daher kostenloser Betrieb.

==== Vielfährige Erfahrungen, erstklassige Referenzen. ====

**Ludwig Schön & Kreidl**, Wien, 3. Bezirk, Dietrichgasse 5. Telephon 5617.

432 a

## Friedr. Siemens

Spezialfabrik patentierter Apparate f. Koch-, Heiz- u. Warmwasserbereitungsanlagen. Küchen f. Massenausspeisungen.

Wien, IX/2, Alserstr. 20. - Fernspr. 16104.

302

## ORENSTEIN & KOPPEL

Gesellschaft m. b. H.

351

WIEN III. BEZ., INVALIDENSTRASSE 5

Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen, Lokomotiv-Fabriken, Weichen- und Bagger-Bauanstalten, Kesselwagen. — Projektierung, Lieferung und Bau von normalspurigen Anschlußgleisen. Kettenbahnen, Hängebahnen, Bremsberge, Schiebebühnen, Drehscheiben für Normal- und Schmalspur.

## Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 12142 und 21340.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.

310

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

## „CEFMA“ HEBEZEUGE Ketten u. Drahtseile C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik  
Wien, XII., Rechte Wienzelle 245 a/XVI.  
Prag VII., Belcredistraße 11/XVI.

275

## Universale Baugesellschaft Wien, I., Rotenturmstraße 16.

Telephon 5730, 6969, 10465.

309

Alle Arbeiten für Hoch- und Tiefbaue, Eisenbetonbau, Sparbauweisen.

## „Intercontinentale“

Societa Anonima di Transporti & Comunicazioni  
gia S. & W. HOFFMANN

324

Niederlassungen. Italien: Genova, Milano, Pontebba, Postumia, Trieste, Venezia. Oesterreich: Bruck a. d. Leitha, Innsbruck, Kufstein, Leibnitz, Villach, Wien. Bayern: München, Passau, Regensburg, Simbach a. J. Rumänien: Arad, Brassov (Brasso), Braila, Bukarest, Curtici (Kürtös), Constanta, Cernauti, (Czernowitz), Episcopia, (Biharpölöki), Galati, Neopolokoutz, Orsova, Oradea-Mare (Nagyvárad), Solonta (Nagyszalonta), Timisvara (Temesvár). Bulgarien: Burgas, Philippopol, Rustschuk, Sofia, Varna. Türkei: Konstantinopel. Griechenland: Saloniki. Fiume. Ungarn: „Intercontinentale“ Szállitványozási és Közlekedési Részvény-Társasággelölt Hoffmann S. és V.: Budapest, Békéscaba, Biharkeresztes, Bruck-Királyhida, Debreczen, Gyékényes, Győr, Keeskemét, Kőtegyán, Lökösháza, Makó, Szeged. Jugoslawien: „Intercontinentale“ Beograd (Belgrad), Ljubijana (Laibach), Maribor (Marburg), Rekek, Zagreb, (Agram). Tschechoslowakei: Brno, (Brünn), Bratislava, (Pozsony), Parkan. (Párkány), Prag, (Praha), Komarno, (Komárom). England: London.

## „Teerag“

310

Aktiengesellschaft für Teerfabrikate  
Asphalt, Russ und chemische Produkte  
Zentrale Wien III., Marxergasse 25

### Inhalt.

Seite

Ausschuß für technische Angelegenheiten:

Bericht über die Sitzung vom 26. Oktober 1921 . . . . . 1397

Bericht über die Sitzung vom 2. November 1921 . . . . . 1400

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten:

Bericht über die Sitzung vom 2. November 1921 . . . . . 1401

Bezirksvertretungen:

Sitzungen . . . . . 1404

Baubewegung:

Gesuche um Baubewilligungen vom 9. bis 15. November 1921 . . . 1404

Arbeiten und Lieferungen:

Anbotausreibungen . . . . . 1404

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze . . . . . 1405

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster . . . . . 1405

## Alois Sucharipa & Co.

Gas-, Wasser- u. elektr. Anlagen

Niederlage  
Ausstellung von  
Beleuchtungskörpern  
Wien IV.  
Mittersteig Nr. 3 a  
Telephon 53277

Zentrale und  
techn. Bureau  
Wien I.  
Postgasse Nr. 14  
Telephon 12982